

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 17 (1947)

Rubrik: Hörspiele im schweizerischen Radio (1946)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HÖRSPIELE IM SCHWEIZERISCHEN RADIO.

1. Januar bis 31. Dezember 1946.

Studio Basel.

Direktion: Dr. Emil Notz. — **Regisseure und Dramaturgen:** Werner Hausmann: Hochdeutsche Hörspiele und Hörfolgen; Hans Haeser: Dialektspiele; Otto Lehmann: Spiele für die Jugend, Legendenspiele; Dr. Erwin Roth: Aktuelle Hörfolgen; Fritz Schäuffele: Unterhaltendes; Helli Stehle: Hörspiele.

Hörspieler: Das Studio Basel unterhält kein Hörspiel-Ensemble, hingegen sind einige Berufskräfte fest verpflichtet: Eugen Aberer und Fritz Ritter (auch als Regisseure), Emanuel Suter. Im allgemeinen werden die Schauspieler des Stadttheaters Basel sowie auswärtige Kräfte zugezogen, für Dialektspiele das Basler Heimatschutztheater «Baseldytschi Bihni»; «Quodlibet» Basel; Luzerner Spielleute; Heimatschutztheater Buochs; Gruppe «Schwarz-Gelb», Altdorf; Elsässer-Theater Mülhausen.

1. Hochdeutsche Hörspiele *)

Theodor Bohnenblust, (S): Wandern und Wandel. — Marcel de Carlini (S): Wunder über Wunder. — Friedrich Feld: Ein Kind weint. — Walther Franke-Ruta: Die Fälscher - Eine Phantasie über den Fall van Meegeren. — Jean-Pierre Moulin (S): Die Frau von der Rue Sauvage. — Oswald Ringhoff (S): Das grosse Abendmahl.

2. Hochdeutsche Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Lessing: Die schönsten Szenen aus «Nathan der Weise». — Molnar, Franz: Die grosse Liebe. — Riggenbach Em. (S) nach Tolstoi: Das Lebenselixier. — Shakespeare / Da Porto: Die Geschichte der Liebe und des Todes von Romeo und Julia.

3. Dialekt-Hörspiele (und Hörfolgen in Spielform)

Clemens Schildknecht: Vo Luzärn uf Wäggis zue. — Jakob Muff: Füsilier Muheim (Wiederholung). — W. A. Rogger: Storcheflorli (Wiederholung). — Willy Wenk: Das Monument. — W. A. Rogger: Eigeliubs Einzig. — Hedi Morf: D'Vorstelledede. — Adolf Heizmann: Brandstifter. — Martha Schaub: E Dröscherobe im Buurehus. — Fritz Wirthlin: Möhlin (Heimatsendung). — Traugott Fricker: Bözberg (Heimatsendung).

4. Dialekt-Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Alfred Rasser: H. D.-Soldat Läppli. — Thornton Wilder / Helene Bossert: Euses Stedtli (Our Town). — Gertrud Lendorff: 's Frailain vo Paris. — Toni Husistein: Advokatefueter. — Victor Schmidt: Alte Liewe ruschtet nit. — Victor Schmidt: 's Muguette. — Ida Frohmeyer: Dä Durenand, wenn d'Fraue... — Fanny Oschwald-Ringier: De Hanogg uf Freiersfüesse. — Arnold Senglet: Der Männerkochkurs. — Heinrich Danioth: Urner Krippenspiel.

*) Schweizer Autoren sind mit (S) bezeichnet.

5. Spiele für die Jugend

Cordelier, Steffi (S): Die goldene Dora. — Feld, Friedrich: Der Brunnen von Almazar. — Flach, Jakob (S): Klasse III b. Eine Hörspielfolge: I. Die Sioux im Bühlwald. — II. Die Rüflreise. — III. Das neue Fahrrad. — Frank, Walter und Lehmann, Otto (S): Der schweizerische Robinson. Frei nach der Originalausgabe von Johann David Wyss für die Jugend dramatisiert; Musik Hans Vogt (S) Zehn Sendungen. — Franke-Ruta, Walther: Der Prozess um des Esels Schatten, nach Wielands «Abderiten»; Die verstorbene Gerechtigkeit; Der Vierte heilige Drei König, Legendenspiel. — Hebbel, Friedrich, Hörspielleitung von Lehmann, Otto (S): Der Rubin, Märchen-Lustspiel (Musik von Max Lang). — Lienert, Otto Helmut (S): Fax, der Doppelgänger, Märchen-spiel. — Mell, Max: Das Apostelspiel. — Riggensbach, Emanuel (S): Das Lebenselixier, Legendenspiel. — Ringhoff, Oswald (S): Esperia, das Land der Hoffnung, Eine Königslegende. — Spuren in der Wüste, Ein arabisches Gleichnis. — Tazewell, Charles: John Smith und Frau. Legendenspiel, aus dem Amerikanischen übertragen von Walther Franke-Ruta.

6. Hörfolgen

Christen, Hanns U. (S): Zum Todestage Franklin D. Roosevelts; Corvin, Norman: Anlässlich des Sieges; Franke-Ruta; Walther: Venedig; An diesem Tage, da der Herr verschied (Karfreitags-Hörfolge); Hochstrasser, Friedrich (S): Friedensschlüsse der Weltgeschichte: «Der Berliner Kongress 1878» und «Der Friede von Versailles 1919»; Ritter, Fritz (S): Die Maifeier (Hörfolge zum 1. Mai); Vitali, Felice (S): Italia ferita.

7. Opern, Operetten und Singspiele

Studioaufführung: Oskar Nedbal: «Polenblut», Radiobearbeitung: Kurd E. Heyne. — Uebertragungen aus dem Basler Stadttheater: Benjamin Britten: «Peter Grimes». — Christoph Willibald Gluck (unter Benützung der Bearbeitung von Richard Wagner): «Iphigenie in Aulis». — M. Glinka (revidiert von Rimsky-Korsakow und A. Glazounow): «Das Leben für den Zaren.»

Studio Bern

Direktion: Dr. Kurt Schenker. — Regisseure und Dramaturgen: für das hochdeutsche Hörspiel: Ernst Bringolf; Dr. Kurt Bürgin; Marc Doswald (Gastregisseur); Hans Lietzau (Regievolontär); für das Dialekthörspiel: Dr. Hans Tribolet; Paul Schenk; Robert Egger (Gastregisseur); für die Oper: Christoph Lertz; Willy Frey.

Hörspieler: Zur Zeit besitzt Radio Bern kein festes Ensemble mit Berufshörspielern. Temporär werden einzelne Künstler für einige Wochen oder Monate verpflichtet; dazu beschäftigen wir in der Hauptsache Künstler der Theater von Bern, Solothurn und Luzern. Für grössere Aufgaben werden auch weitere Künstler pro Werk verpflichtet.

Für die Dialektspiele stehen uns die Mitglieder des Berner Heimatschutztheaters und weitere Dialekthörspieler zur Verfügung.

1. Hochdeutsche Hörspiele

Bringolf, Ernst (S): Lienhard und Gertrud; Paganini-Konzert; Millionär für 30 Tage; R. B. Maeglin (S): Feld ohne Erde; Munk, Eric (S): Das grosse Glück; Pfaff, Richard (S): Die Spinne; Porges, Friedrich: Die Angeklagte schweigt; Wächter, Emil (S): Die Bürgerschaft.

2. Hochdeutsche Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Calderon de la Barca: Der Richter von Zalamea; Flinn, Erwin: Passagiere I. Klasse; Fulda, Ludwig: Das Wunderkind; Gertsch, Max (S): John Law; Goethe, J. W.: Hermann und Dorothea; Housman, Laurence: Victoria von England; Kaiser, Georg: Bürger von Calais, Soldat Tanaka (Ausschnitte); Kiwi, Aleksis: Die sieben Brüder (Epos a. d. Finnischen, Bearbeitung R. Gardi); Köller, Rudolf: Der letzte Besuch; Morgenstern, Chr.: Bei Jacques Merk; Pirandello, Luigi: Die Wollust der Anständigkeit; Porges, Friedrich: Venus römisch zwei; Schnitzler, Arthur: Anatols Grössenwahn; Shakespeare, William: Mass für Mass; Shaw, Bernard: Pygmalion; Somerset Maugham: Mein Freund Jack; Strindberg, August: Luther - die Nachtigall von Wittenberg; Toller, Ernst: Hinkemann (Ausschnitt); Unruh, Fritz v.: Ein Geschlecht (Ausschnitt); Wedekind, Frank: Franziska (Ausschnitt).

3. Dialekt-Hörspiele

Balzli, Ernst (S): Uli der Knecht; Egger, Robert (S): Der grad Wäg; Fankhauser, Alfred (S): In Sachen Rüeggsegger; Erbschaft; Rych, Hans (S): Vor 100 Jahren . . . ; Schenk, Paul (S): D'Frau Amsler.

4. Dialekt-Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Balmer-Aeschi, H. R. (S): Ds Sühniswyb; Balzli, Ernst (S): Ha an em Ort es Blüemli gseh; Spys Gott, fränk Gott; Bratschi, Peter (S): Ghörsch du das o?; Bratschi, Peter (S) & Schenk, Paul: Wahlfieber; Gfeller, Simon (S): Geld und Geist; Grunder, Karl (S): Wurst wider Wurst; Schenk, Paul (S) & Stump, P.: Christian Aeschbacher; Uetz, Karl (S): Christen im Stall.

5. Spiele für die Jugend

Balzli, Ernst (S): 40 Jahre Pestalozzikalender; Herrenried bekämpft den Staub; Bühlmann, Marie (S): D' Oberschuel vo Lustigkofe geit uf d' Schuelreis; Eggenberg, Paul (S): Studer Karis Metzgtag; Fabricius, J.: Der Glockenhans und der Teufel; Gilomen, Rosa (S): Das tapfere Schneiderlein; Jaun-Gäumann, Ursula (S): Es Wiehnachtsgschänk; Lerch, Christian (S): Das Meisterstück; Das Chorgericht; Müller, Trudi (S): Ds Bäbifescht; Röthlisberger, Paul (S): Der heisse Wunderquell.

6. Hörfolgen

Amann, Hans (S): Die Schweizer Reise der Familie Mozart im Jahre 1766; Balzli, Ernst (S) & Lüscher, Erich (S): All' die Wehr und Waffen pflegen; Balzli, Ernst; Beer, W. R. & Rischik, J. (S): Helden der Wissenschaft. Béart-Arosa, Andrée (S): Mendelssohn; Bringolf, Ernst (S): Grosse Aufschneider;

Die Karlsbader Reise der leibhaftigen Bosheit anno 1912; 50 Minuten Humor, Satire, Ironie; Fankhauser, Alfred (S): James Fazy und die Genfer Oktobertage 1846; Gollé, Marcel: Katharina Schraff; Girsberger, Willy (S): Kleine Detektivgeschichten um Mozart; Girsberger, Willy (S) & Peyer, Hans (S): Der Larventanz; Honer, R. B. (S): Winston Churchill; Hursley, Frank & Doris: Atombombe; Pfaff, Richard (S): Sie und Er im Wandel der Zeiten; Priwin, H. W.: Radar; Rych, Hans (S): Im Spiegel der Romantik; Pegasus am Thunersee; Durch das Jahr im Monatsreigen; Rych, Hans & Schenk, Paul (S): Der Bär und Bern; Schenk, Paul (S): Aarwanger Balsam; In ernster Zeit dem Frieden geweiht; Dem Landmann dankt's die gute Erde; Schibli, Ernst (S): Goethe und Eckermann; Lüscher/Lerch/Appenzeller/Erismann/Fischer (S): Wie der Berner Schuhmacher Samuel Wagner anno 1715 an die Zurzacher Messe fuhr.

7. Opern und Opernquerschnitte

Auber F. E.: Fra Diavolo; Berlioz H.: Beatrice und Benedikt; Bizet G.: Die Perlenfischer; Charpentier G.: Louise; Gluck Chr. W.: Telemach auf der Insel der Circe; Hiller J. A.: Die Jagd (Lortzingsche Fassung); Méhul E. N.: Josef in Aegypten; Offenbach J.: Die Prinzessin von Trapezunt; Schubert Fr.: Adrast.

8. Operetten, Operettenquerschnitte und Singspiele

Fall Leo: Brüderlein fein; Haydn Jos.: Das Ochsenmenuett; Lecocq Chs.: Mamsell Angot; Mozart W. A.: Bastien und Bastienne; Offenbach J.: Dorothea; Salon Pitzelberger; Schubert Fr.: Der häusliche Krieg; Suppé Fr.: Fatinitza.

Studio Zürich

Direktion: Dr. Jakob Job. Regisseure: Hans Bänninger, Albert Rösler, Arthur Welti.

Hörspieler: Schauspieler der Berufsbühnen und Engagementlose, unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Kräfte, Rückwanderer und Nachwuchsspieler. Für Mundartspiele: Eingliederung von guten Laienspielern. Gelegentlich Laiengruppen: Freie Bühne und Dramatischer Verein Zürich. Die romanischen Hörspiele werden von ad hoc-Gruppen aus Romanisch-Graubünden gespielt.

1. Hochdeutsche Hörspiele

Borel, Phaon (S): Ein verstockter Lügner; Corvin, Norman: Ann Rutledge; Fassbind, Franz (S): Die Atombombe. Gespr. Oratorium; Haller, Adolf (S): Heiri Wunderli von Torlikon (5 Hörspiele zum Pestalozzijahr); Porges, Friedr.: Der Kuss in die Ferne; Rieppel, Franz Wolfgang (S): Der Fall Gordon. Kriminalhörspiel; Roberts, Cecil/Bosshard, Peter (S): Viktoria Bahnhof 4 Uhr 30; Roedel, Reto (S)/Heusser, Nelly (S): Dichter, gib uns Leben!; Tilgenkamp, Erich (S): Spiel mit dem Rekord; Tolstoi, L./Ettlinger, Max: Wovon die Menschen leben; Van Dyke, Henry / Schwarz, P. O. (S) und Schwarz, R. (S): Das Herrschaftshaus (The Mansion).

2. Hochdeutsche Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Gertsch, Max (S): Menschenrechte; Klabund / Rösler, A. (S): X, Y, Z. (neu einstudiert); Löwinger, P.: Seppl muass heiraten; Sophokles / Staiger (S): Antigone.

3. Dialekt-Hörspiele

Kappeler, Ernst (S): Sechs mal drei Jahre (6 Sendungen); Lenz, Max Werner (S): Hotel Alpenblick (11 Sendungen); Suter, Gody (S): Leiffaden für fröhliche Liebesleute (7 Sendungen).

4. Dialekt-Bühnenstücke in Hörspielbearbeitung

Guggenheim, W. J. (S): Der Bärenhandel.

5. Romanische Hörspiele und Hörfolgen

Caviezel, Giusep (S): La cusunza; Fontana, Gian (S) / Dolf, T. (S): Sibilla (dramatisches Singspiel); Klainguti, Albert (S): Las vacanzas da Lurenz pittur; Murk, Tista (S): Il s-chazi; Nay, Sep Modest (S): Giacun Hasper Muoth.

6. Spiele für die Jugend

Gutmann, Werner (S): 's gsfolni Herz; Gysling, F. O. (S): Wie Stanley Livingstone fand; Larese, Dino (S): Ulrico Hoepli; Vetter, Kurt: Tischlein deck dich! (neu einstudiert); Vogel, Traugott (S): Ein Segenstag (Pestalozzi-Spiel); Auflauf wider die Pfeffersäcke.

7. Hörfolgen

Fassbind, Franz (S): Strassen des Himmels; Die Geburt der Freiheit (Hörfolge zum 1. August); Frei, Guido (S): Des Lebens Ruf (Hörfolge über J. Chr. Günther); Hauser, Friedr. Adolf (S): Ich ging im Walde so für mich hin (Vulpus-Hörfolge); Hohlenstein, Walter ab (S): Der Rhein (5 Sendungen); Larese, Dino (S): Kleiner Gottlieber Bilderbogen; Alexander Castell; Mumenthaler, Max (S): Robert und die Geisterwelt; Nelson, Herbert: Kleines Land am Meer (Holländischer Bilderbogen); Paumgartner, Bernhard: Aus Mozarts letzten Tagen; Schneider, P. O. (S) / Welti, A. (S): Die Reise zum Musikfest in Luzern; Welti Arthur (S): Bade dich gesund (neue Fassung).

8. Opern, Operetten und Singspiele

Barth, Harald (S) (Text: Karl Ferber): Eva ohne Apfel. Operette (Radiofassung).

Studio de Genève

Direction: Dr. René Dovaz. Metteurs en ondes: Victor Andréossy — Roland Vallier — Paul Alexandre — Maurice Jacquelin.

Acteurs — Les acteurs employés par le Studio de Genève sont, d'une

part ceux qui sont engagés par le Théâtre de la Comédie, d'autre part des artistes libres de tout contrat régulier — appartenant à des Troupes de jeunes acteurs: Compagnie des Cinq, Compagnie des Masques, etc., ou à des groupes-amateurs.

1. Jeux radiophoniques. Séries d'émissions:

Quelques instants chez Molière, par Paul Alexandre. 18 émissions au cours desquelles sont jouées des scènes de toute l'œuvre de Molière. — Interviews de fantômes, par Robert de Traz. Série d'émissions littéraires présentant l'interview de personnages de romans célèbres: Mme Bovary, Carmen, Robinson Crusoë, Célimène, Brunnehilde, Capitaine Nemo, Don Juan, etc. — Ce qu'ils pensaient de . . . par Seg. Présentation sous forme dialoguée de mots et pensées d'hommes célèbres sur: la gloire, l'amour, les femmes, la vieillesse, etc. — Les salons où l'on cause, par Georges Ludo. Evocations de certains mouvements littéraires: chez la princesse Mathilde, les Goncourt, etc. — Ici vécut . . ., par Georges Hoffmann. Evocations de lieux réels transposés par des auteurs dans des romans célèbres. — Au pays des légendes, par Henri Mugnier et Daniel Anet. — Les communes genevoises, par Charlie Gerval et Alfred Penay. — Coups de bistouri, par Georges Hoffmann. — L'absolution — Marie-Josèphe-Frivolités etc. (pièces psychologiques). — L'explorateur clandestin . . ., par Marcel de Carlini. — Comment vivaient nos pères . . ., par Georges Hoffmann.

Pièces policières diffusées chaque semaine et écrites spécialement pour Radio-Genève par Marcel de Carlini, Georges Hoffmann, Camille Hornung, François Fosca, Henri Tanner, Madeleine Kuhne, Adrienne Perroy, Georges Philippon, Mario van Montfort, C.-A. Magnenat — Deux personnages principaux reviennent dans chacune de ces pièces: le détective Roland Durtal et l'inspecteur Gallois.

Pièces gaies — le dimanche tous les quinze jours est diffusée une pièce gaie qui appartient au répertoire ou est écrite spécialement pour Radio-Genève. Parmi ces dernières, signalons celles des auteurs genevois William Peloux (Objets perdus — Dix minutes de Paradis — une peur bleue — etc.), Henri Tanner (le père Bouillu, etc.), des auteurs étrangers: Max Reignier, Henri Gossin, Roger Avermaete, etc.

Evocations historiques retraçant certains épisodes de l'histoire suisse ou genevoise: En feuilletant les vieux textes (pour le Jeûne genevois) par Pierre Courtil. — Les régiments suisses à Ivry, par Raoul Privat. — Une évasion au XVIIIème siècle, par Raoul Privat. — Neuenegg, par Raoul Privat. — Le rétablissement de la fête de l'Escalade en 1793, par Raoul Privat.

Biographies: Ysaye ou le violon-roi, par Pierre Courtil. — Edgar Poë, par Camille Hornung. — Paroles sur Maupassant, par Seg. — Stradivarius, par Georges Hoffmann, etc.

Signalons également les jeux consacrés par C. A. Magnenat et Camille Hornung à l'activité de diverses institutions humanitaires: Croix-Rouge Suisse — Secours aux Enfants — Don Suisse — Village Pestalozzi (Un enfant — Je maintiendrai — Le village sur la colline — Vivre quand même — Il y a un an, etc.).

Citons aussi la création d'une grande fresque de Georges Hoffmann, musique de Mathieu Vibert: *L'Ange blanc*, évoquant l'idée et l'activité du C. I. C. R. (Comité International de la Croix-Rouge).

2. Adaptations

Pièces en plusieurs actes: *Le Grand Poucet*, de Claude-André Puget. — *La Boîte à musique*, de Jean Bard. — *Notre petite Ville*, de Thornton Wilder, jouée par la Compagnie des Masques. — *L'Annonce faite à Marie*, de Claudel, avec Louis Jouvet et sa troupe.

Classiques: *Phèdre*, de Racine. — *Fantasio*, de Musset. — *La Célestine*, de Rojas, adaptation de Jean Goudal. — *Haute Ecole*, de Beaumont et Fletcher, adaptation de Jean Goudal. — etc.

3. Jeux radiophoniques pour la jeunesse

Les Contes de la Fée Crapette, par Marc Soriano — Série de contes écrits spécialement pour l'Heure enfantine de Radio-Genève. Jeux radioscolaires: *Louis Favre et le percement du Gothard*, par Ulysse Magnenat. — *Les Lacustres*, par Mme Lobsiger. — *Pictet de Rochemont*, par Henri Grandjean. — *L'aviation d'après guerre*, par Claude Schubiger. — *Les difficultés de la circulation*, par G.-O. Zöller. — etc.

4. Théâtre lyrique

Opéras et opéras-comiques: *La fille du Tambour-Major* (Offenbach). — *Mignon* (Thomas). — *La Poupée de Nuremberg* (Adam). — (Verdi). — *La fiancée vendue* (Smetana). — etc.

Les Noces de Jeannette (Massé). — *Le Mariage secret* (Cimarosa; opéra-bouffe). — *La Tosca* (Puccini). — *Le Barbier de Séville* (Rossini). — *Boris Godounow* (Moussorgsky). — *Le Bal masqué* (Verdi). *Pelléas et Mélisande* (Debussy). — *Le Roi d'Ys* (Lalo). — *Madame Butterfly* (Puccini). — *Così fan Tutte* (Mozart). — *Fidelio* (Beethoven). — *La Norma* (Bellini). — *Falstaff* (Verdi). — etc.

Opérettes: *Le fils enchanté* (Offenbach). — *Pomme d'Api* (Offenbach). — *Lischen und Fritzchen* (Offenbach). — *Malvina* (Reynaldo Hahn). — *Les Jumeaux de Bergame* (Jacques-Dalcroze). — etc.

Divers: *Petrouchka* (Strawinsky). — *L'Histoire du Soldat* (Strawinsky).

Studio de Lausanne

Direction: MM. Marcel Bezençon, directeur et Jean-Pierre Méroz, vice directeur. — Metteurs en ondes: MM. Marcel Merminod, F.-L. Blanc, Francis Bernier, Raymond Colbert, Roland Jay, Benjamin Romieux. — Dramaturges: (collaborateurs réguliers du studio): William Aguet — Andrée Béart-Arosa — Géo Blanc — Georges-Michel Bovay — Maurice Budry — Jean-Maurice Dubois — Samuel Chevallier — Alfred Gehri — Jean-Pierre Moulin — Henri Mugnier — Benjamin Romieux — René Roulet — William Thomi — Albert Verly.

Acteurs: une troupe de comédiens spécialisés dans le travail au micro et les meilleurs éléments de la troupe engagée par Théâtre Municipal de Lausanne.

Lors de leur passage à Lausanne, engagement de troupes ou de groupes de théâtre tels que: Galas Karsenty, Compagnie Grenier-Hussenot, les Théophilie de Sorbonne (théâtre du Moyen-Age), Le Rideau Gris, Le Grand-Guignol de Paris, Le Théâtre du Château, etc.

1. Jeux radiophoniques

William Aguet: Les enquêtes de l'Inspecteur Paff. — Géo Blanc: La Terre est ronde. — Petites annonces. — Procès des Ombres. — Georges-Michel Bovay: une série d'enquêtes sous forme de jeux radiophoniques: «Qu'y a-t-il de vrai là-dedans?» — Mme Andrée Béart-Arosa: toute une série de biographies de musiciens célèbres. — Samuel Chevallier: Le Quart d'Heure Vaudois. — La Paix chez soi — Chronique locale — Simple police — Le reportage inactuel. — Jean-Maurice Dubois: «Il était une fois», série de contes et légendes de différents pays, adaptés pour le micro. — Benjamin Romieux: Dialogues avec un absent. — René Roulet: Visages de femmes et une série d'histoires étranges groupées sous le titre «L'Archipel du Sud», etc. etc.

En outre, à l'enseigne du «Jeu radiophonique dans le monde», nous avons présenté en 1946 les meilleurs radiodrames qui nous sont parvenus de pays étrangers. Citons, entre autres: Le Radar (Angleterre). — Sans arrêt jusqu'à Utopia (Angleterre). — L'Empereur Jones (Angleterre). — Pluie nocturne (Norvège). — Le dernier Port (Suède). — Le Peuple aux yeux clairs (Belgique). — L'épingle (Espagne). — Marion Tremblement de terre (Espagne). — Smetse Smée (Flandres). — La fille du Luthier (Tchécoslovaquie). — L'Homme né pour être Roi (U. S. A.), etc., etc.

Feuilletons: (jeux radiophoniques en plusieurs épisodes diffusés le jeudi à 20 h. 00): Ondine, G. M. Bovay (d'après un vieux conte allemand). — La folie de Mrs. Leighton, R. Roulet. — Le Mouron rouge, Dominique Morgan, d'après la baronne Orczy. — La Moisson du Hasard, B. Romieux d'après James Hilton. — Le Roman d'un jeune homme pauvre, Géo Blanc, d'après O. Feuillet. — Le Mystère de Saint-Salvat, A. Béart-Arosa, d'après Vernon Lee. — La folle équipée, R. Roulet, d'après Amédée Achard. — Suicide à l'écossaise, B. Romieux, d'après Dickson Carr. — Deux anges dans la vie, R. Roulet. — Terre tonnante, G. M. Bovay, d'après Edwin Lanham. — etc., etc.

2. Pièces de théâtre adaptées à la Radio:

Haïfang, Klabund. — Madame Bovary, Flaubert-Baty. — La Malquerida, Benavente. — Yvan le terrible, Jean Goudal. — Ame vaillante, Aron Tamas. — Nuits sans lune, Steinbeck-B. Ranger. — Pygmalion, B. Shaw. — Le Rendez-vous de Senlis, J. Anouilh. — Le Baladin du Monde Occidental, J. M. Synge. — Frénésie, Peyret-Chapuis. — Les Hommes en blanc, Kingsley. — Terre basse, Angel Guimera. — Rêves à Forfait, M. G. Sauvageon. — Le Valet des Songes, Edmond Kinds. — Jean-Baptiste le Mal Aimé, André Rous-

sin. — La Dame aux Camélias, Alexandre Dumas. — Dominique, Jean Nicollier. — Les Caprices de Marianne, Musset. — L'Inconnue d'Arras, J. Salacrou. — La Caverne des grands voleurs, A. Gehri. — Le feu de Satan, H. Mugnier. — Bethsabée, P. Benoît. — Rebecca, Daphné du Maurier. — La Tragédie de l'Homme, Madach. — Les Gueux au Paradis, légende flamande de Martens. — etc., etc.

3. Jeux dramatiques pour la jeunesse

L'homme et le chien, Jean Gabus. — Que signifient les noms de lieux? (avec concours). Chessex - Prenez une feuille, concours littéraire, Maurice Budry. — Liszt, le grand romantique, L. Merminod. — Le Bois des Lattes, M. Ed. Ischer — Le Chevalier Glück, E. D. Simoncini. — De Barberine à la locomotive électrique, M. Ray. — Un beau voyage en Suisse, concours, J. Prévillé, (d'entente avec l'O. C. S. T.). — Le téléphone au service de l'homme, René Monnat. — Un aspect de l'effort humain, S. Chevallier (Le Café). — Chansons et cors de chasse, Géo Blanc. — De la source à la mer: Le Rhône, P. Vallotton. — Les Fêtes des Vignerons, Géo Blanc. — Pompéï, reportage inactuel de Samuel Chevallier. — Victor Hugo, G. M. Bovay. — Deux visages de la musique: contrepont et harmonie, L. Merminod. — Lettres célèbres, causerie-concours de M. C. Dudan. — Cloches et carillons, M. Zermatten.

4. Opéras, opérettes, comédies musicales

La petite Mariée, Lecocq; Véronique, Messager; le chalet, Adam; Monsieur Beaucaire, Messager; etc.

Nous avons en outre présenté une opérette inédite de Samuel Chevallier et Jean Daetwyler en 3 actes «Clothi», une comédie musicale de Georges Pilleur et William Peloux «Masques» et «La mère Michel», un opéra-bouffe de William Aguet et Hans Haug.

Dans le domaine des «créations», citons «Aucassin et Nicolette» chantable du Moyen-Age, musique de Stierlin-Vallon, texte de Géo Blanc et Stierlin-Vallon, d'après la version française de Michaut, «Images de mon pays», de Carlo Boller et Maurice Budry, «Terres du Rhône», de C.-F. Landry et Hans Haug, «La Nuit des Quatre-Temps», de Doret et Morax et Aliénor, des mêmes auteurs.

Radio della Svizzera Italiana

Direzione: F. A. Vitali. — Registi: Per il teatro: Calò Romano, Giuseppe Galeati, ecc. Per i generi radiofonici: Felice Filippini, Carlo Castelli, Giuseppe Albertini, Alberto Barberis, Eros Bellinelli e altri. Per il dialetto: Sergio Maspoli, G. Galeati, ecc. — Attori: professionisti e dilettanti locali.

1. Sintesi — Romanzi a puntate

Il Mago Merlino. Fantasia di Renato Regli 4. I. «S». — Romanzo a puntate — I Promessi sposi narrato radiofonicamente da Pio Ortelli in dieci episodi

«S». — La Ca' No. 18, fantasia dialettale di Sergio Maspoli «S». — Vie del ritorno in Inghilterra a cura di Alberto Barberis «S». — Musica e teatro al tempo della repubblica di Venezia (Luigi Menapace). — Arsenio Lupin ricorda . . . in sette puntate a cura di Fabio Jegher «S». — Il problema triestino a cura di Hermes Gamboni «S». — «I 40 giorni del Mussa Dagh» riduzione radiofonica in cinque episodi di Bixio Candolfi «S». — Vie del ritorno in America a cura di Alberto Barberis «S». — Il vagabondo delle stelle — Fantasia radiofonica di Fabio Jegher in una introduzione e sei avventure «S». — La quaglia bianca. Riduzione radiofonica del racconto di John Steinbeck (Giovanni Bonalumi) «S». — La bella addormentata del bosco — Fantasia radiofonica della Sezione sperimentale in segno d'omaggio a Jules Supervieille. — Un mese di primavera. Sintesi musico-letteraria a cura di Renato Regli «S». — Un anno dopo. L'anniversario della fine delle ostilità in Europa. Radiosintesi della Sezione Sperimentale per ricordare le giornate storiche del maggio 1945. — Vita d'alpe — Radio-sintesi di Ugo Canonica e Sergio Maspoli «S». — Figlio di Dio, Fratello degli uomini, Padre dei poveri. Una memoria radiofonica di Giovanni Enrico Pestalozzi a cura e regia della Sezione Sperimentale. Hanno collaborato al testo: Dante Bertolini, Felice Pelloni e Felice Filippini «S». — Il Reporter Dubois racconta. Film radiofonico di Franz Fassbind. — Le avventure di Buffalo Bill, narrate radiofonicamente da Fernando Zappa «S». — Sam Small e la sua metà, dal romanzo di Eric Knight in tre puntate, Alberto Barberis «S». — Arcangeli dell'umiltà. Una sintesi radiofonica a cura di Giorgio Orelli «S». — Ultimi ricordi di Verdi (Sezione Sperimentale). — Il marito di Penelope. Narrazione radiofonica dal romanzo di John Erskine. Tre puntate a cura di Bixio Candolfi «S». — François Villon. Sintesi radiofonica di Giovanni Bonalumi «S». — Brianza. Laghi, colline e piani sotto il mite cielo lombardo. Sintesi musico-letteraria a cura di Mario Agliati «S». — Tom Sawyer — Il capolavoro di Marc Twain nella narrazione radiofonica di Bixio Candolfi (settimanale) «S». — I Tre Re Magi. Racconto radiofonica in riduzione libera con riferimento ai nostri giorni da una novella di Riccardo Léon a cura di G. G. Tuor «S». — Nella commemorazione della strage degli Innocenti: La fuga in Egitto. Capriccio radiofonico della Sezione Sperimentale, da due novelle di Jules Supervieille (Felice Filippini) «S». — Da sott mognava 'n gatt. Fantasia radiofonica di Sergio Maspoli «S».

2. Teatro

E la guerra continua . . . Dramma in un atto di Tusciano. — Giuochi di prestigio. Commedia in tre atti e un prologo di Kurt Goetz. — L'altra voce, un atto di Fritz Feld. — Come tu mi vuoi di Luigi Pirandello. — Il conte di Bréhard, dramma in quattro atti di G. Forzano. — I ragazzi, commedia in tre atti di Antonio Greppi. — Nessuno, commedia in quattro atti di Mario Pensa. — La prima signora Fraser, commedia in tre atti di John Ervine. — Un cappello di paglia di Firenze, commedia in quattro atti di Eugenio Labiche e Marc Michel. — Hedda Gabler, dramma in quattro atti di Enrico Ibsen. — Triangolo magico, commedia gialla in tre atti di A. De Stefani. — Il peggior passo é quello dell'uscio. Un atto di F. Martini. — L'albergo dei poveri. Dramma in quattro atti di Massimo Gorki. — Il piacere

dell'onestà, tre atti di Luigi Pirandello. — La malatina, azione radiofonica in un atto di Niobe Chiarelli. — L'imperatore e l'istrione. Un atto drammatico di Fr. Feld. — Le trappole del bosco. Scherzo di Pierluigi Erizzo. — Miseria bella, un atto di Peppino De Filippo. — Tra vestiti che ballano, dramma in tre atti e un epilogo di Rosso di San Secondo. — Barbara, commedia in un prologo e tre atti di Antonio Greppi. — Ser Lapo e Monna Crezia, storiella burlesca in tre atti di Niobe Chiarelli. — Il sole dei Martacci — tre atti di Enrico Talamona «S». — Il nostro prossimo — tre atti di Alfredo Testoni. — Ul combinò — Commedia scherzosa in tre atti di Mario Jermini «S». — La nostra pelle, commedia in tre atti di Sabatino Lopez. — Gavino e Sigismondo, tre atti di X. G. Viola. — Un bateau va partir. Atto unico di W. Peloux. — Cugino Filippo, commedia in tre atti di Sergio Pugliese. — Le due leggi di Maud, commedia in tre atti di Andrea dello Siesto. — Adolescenti di guerra, commedia in quattro atti di Roger Ferdinando. — Famiglia, tre atti di Denis Amiel. — Per trovà on galantom, tre atti di G. Forzano. — Glauco di Ercole Luigi Morselli. — La sciarpa verda, giallo dialettale di Sergio Maspoli «S». — Il grande amore di Napoleone di Spartaco Turrini. — Un delitto sul transatlantico. Dramma di Paul Hansen. — Topolino, tre atti di Ladislao Fodor. — Al sass da la cros, realizzazione drammatica in tre tempi di Glauco «S». — Nembo, quadri di Massimo Bontempelli. — Durand, Durand, commedia brillante di Valbrega e Ordonneau. — L'antenato, tre atti di Carlo Veneziani. — La casa del parco, giallo in tre atti di Giuseppe Romualdi. — Ingeborg, tre atti di Kurt Goetz. — Il frutto acerbo, tre atti di Roberto Bracco. — Passeggiata con il diavolo, tre atti di Guido Cantini. — Romeo e Giulietta al villaggio, dal racconto di Gottfried Keller. — Adattamento radiofonico di Vito Mosca. — Il giocatore di prestigio. Un atto di Sabatino Lopez. — L'orologio a cucù, tre atti di Alberto Donini. — L'ultimo ballo, quattro atti di Ferenc Herzeg. — Sera d'equivoci, tre atti di Siegfried Geyer. — La finta ammalata, tre atti di Carlo Goldoni. — La prima legura, cinque tempi di Enrico Talamona «S». — Sabbie mobile, un giallo di A. Conti. — L'uomo del destino. Un atto di G. B. Shaw. — Scampolo, tre atti di Dario Niccodemi. — L'affare Kubinski, tre atti di Fodor e Lakatos. — Il marito ideale, un atto di Niobe Chiarelli. — Mister Wu, tre atti di Vernou e Owen. — L'equilibrio dei paradossi, un atto di Vito Mosca. — Il medico della signora malata, tre atti di Luigi Bonelli. — Il bel cavaliere d'Orfleur, tre atti di Marco Reinach. — Valoria, tre atti, con coro e banda di Massimo Bontempelli. — Egli non verrà, un atto di Ossip Felyne. — Rotaie. Radiodramma di Camilla Hornung. — Il misogino, tre atti di G. E. Lessing. — Il cappello del professore e un po' di censura di Attilio Carnelutti. — I rusteghi, tre atti e quattro quadri di Carlo Goldini. — L'ultimo Lord, tre atti di Ugo Falena.

3. Emissioni per i Giovani

Il giovani alle soglie del 1946 (Felicina Colombo) «S». — Lucciola tra i suoi piccoli ascoltatori (settimanale). — I giovani e la macchina (Felicina Colombo) «S». — I giovani — «Gaudeamus igitur . . .» cantavano un giorno le gaie brigate goliardiche; oggi dicono: «Vogliamo portare il nostro contributo alla soluzione dei gravi probemi dell'ora» (F. Colombo) «S». — Emis-

sione radioscolastica. L'ospedale delle auto-postali (Orlando Spreng) «S». — Radioscuola. Pestalozzi a Stans, rievocazione storica di Giuseppe, Mondada «S». — I giovani e il mondo (Felicina Colombo) «S». — San Carlo fra la nostra gente. Radioscuola di Paolo Jelmorini «S». — Attualità di Enrico Pestalozzi (Felicina Colombo) «S». — I giovani. I giovani non si interessano che di sport (F. Colombo). — Cambia il tempo. Radioscuola. Radiocronaca dall'osservatorio di Locarno-Monti (Raimondo Rezzonico) «S». — I giovani. La Svizzera e il mondo (F. Colombo) «S». — Cappellini e cappelloni (Nel regno dei funghi). Radioscuola di Rosa Clemente-Lepori «S». — Stefano Franscini. Alcuni momenti della vita, presentati da Lina Piffaretti «S». — Radioscuola. Alla caccia della balena, documentario fantastico di Felice Filipini. — Sulle orme dei maestri comacini. Radioscuola di Palma Moretti «S». — Radioscuola. Un incidente stradale. — Per voi ragazze, piccola inchiesta nel mondo scolastico a cura di Ines Bolla «S». — Radioscuola. Per il 150mo. anniversario di Stefano Franscini. — Giustizia di pace, radioscuola di Carlo Favini. — Radioscuola. La via delle genti di Paolo Jelmorini «S». — Radioscuola. In caso di sciagura chiamare il No. 11, di F. Colombo «S». — Radioscuola. La musica smarrita. E' un sogno narrato da Felicina Colombo e . . . il dono natalizio della RSI dell'aglia allievi «S».

4. Commedie musicali, opere, operette

Sogno di una notte d'estate di W. Shakespeare con commenti musicali di Mendelssohn. Adattamento radiofonico di Romano Calò. — Caccia proibita di Enrico Dassetto. Operetta «S». — L'Arlesiana - Trasmissione musico-letteraria a cura di Renato Regli. — Testo di Alfonso Daudet nella riduzione di Renato Regli. Musiche di G. Bizet «S». — La cambiale di matrimonio di G. Rossini (selezione). — Così fan tutte, opera comica in due atti di W. A. Mozart. Versione radiofonica di Otto Ackermann. — La bella Elena. Opera buffa di J. Offenbach (selezione). — Giuditta. Azione musicale in tre atti. Parole di Renato Morax, musica di Arturo Honegger. — La clemenza di Tito. Opera seria di W. A. Mozart (selezione). — La Bohème di Giacomo Puccini (dal Kursaal di Lugano). — (da Ginevra) L'angelo bianco. L'epopea della Croce Rossa in una opera radiofonica. Testo di G. Hoffmann. Musica originale di Mathieu Vibert. — Il flauto magico. Dramma musicale di W. A. Mozart. — Il matrimonio segreto di Domenico Cimarosa (selezione). — (da Ginevra) La Tosca di G. Puccini. — I racconti di Hoffmann, opera fantastica di J. Offenbach (selezione). — L'Amfiparnasco, commedia madrigalesca di Orazio Vecchi. — (da Roma) Fedora. Opera di Umberto Giordano. — (da Roma) Mosé, opera di G. Rossini. — La serva padrona - Intermezzo comico di G. B. Pergolesi. — Il maestro di musica. Commedia musicale di G. B. Pergolesi. — Nicolao della Flüe. Leggenda drammatica di Arturo Honegger su parole di Denis de Rougemont (selezione) «S». — (da Lugano) Cavalleria rusticana. Melodramma di Pietro Mascagni. — Euridice, selezione del dramma in stile rappresentativo di Jacopo Peri. — Orfeo, dramma musicale di Cr. W. Gluck.